

NEWSLETTER

NR. 98, Februar 2020

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

FEBRUAR

Mo, 03.02. 19.30 Uhr
Stuttgart,
Forum 3, Gymnasiumstr. 21

IN WELCHEN STÄDTEN WOLLEN WIR LEBEN?

Teilhabe, Ökologie und Vielfalt in der Stadtplanung für Morgen. Beiträge und Gespräch mit **Fabienne Hoelzel**, Professorin für Entwerfen und Städtebau an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, sowie **Emely Kireta** und **Marie Weber-Liel**, beide Jahrespraktikantinnen im Forum 3.
Eintritt 7 €/5 €/4 €/2 €. (Textquelle: Forum 3)

FEBRUAR

Mo, 03.02. 20.00 Uhr
Stuttgart,
Kulturzentrum Merlin e.V.,
Augustenstraße 72

THE VAGINA MONOLOGUES

For the fifth year in a row, V-Day Stuttgart, in association with NEAT (New English American Theater) is proud to perform Eve Ensler's impactful play, The Vagina Monologues to fearless audiences in Stuttgart. All proceeds from The Vagina Monologues will be donated to Frauen helfen Frauen and Frauenberatungs- und Therapiezentrum Fetz. (Textquelle: Merlin)

FEBRUAR

Di, 04.02. 19.00 Uhr
Ludwigsburg, Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/1

FILMGESPRÄCH: WAJMA

Wajma ist eine junge Kabulerin, die schon viele traditionelle Grenzen überschritten hat. Sie hat sich in der Familie emanzipiert, nicht zuletzt von ihrem Bruder. Sie hat sich einen Studienplatz für Rechtswissenschaften erkämpft, und sie findet einen jungen Mann ganz nett. Sie lebt ein modernes Kabul, aber das alte ist nie weit weg. Ein Zwischenfall genügt, um die alten Grenzen in den Köpfen zu reaktivieren. Regie: **Barmak Akram**. In Kooperation mit: Afghanischer Friedensverein Ludwigsburg; Ökumenische Fachstelle Asyl; Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ludwigsburg. OmU. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



FEBRUAR**Di, 04.02. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: RUSSLAND – DEUTSCHLAND – EUROPA – WIE WEITER?**

Russland und der Westen Europas schienen sich nach dem Ende des Kalten Krieges aufeinander zu zubewegen. Doch Entfremdung, Ratlosigkeit und Misstrauen bestimmen stattdessen heute das Bild. Was ist passiert – und warum ist das passiert? Mit diesen Fragen und dem Versuch eines Ausblicks, wie es im Guten möglicherweise weitergehen könnte wird sich **Rüdiger von Fritsch** beschäftigen, der bis zum Sommer 2019 fünf Jahre lang Deutschland als **Botschafter in Moskau** vertreten hat. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR**Di, 04.02. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum**VORTRAG: BÜRGERJURYS UND BÜRGERVERSAMMLUNGEN – EINE LÖSUNG ZUR KRISE DER DEMOKRATIE?**

Nach der Bewegung der Gilets jaunes hat es die französische Regierung abgelehnt, Bürgerbegehren zu institutionalisieren. Stattdessen hat sie beschlossen, eine Versammlung zum Klimaschutz zu organisieren, deren Mitglieder einfache Bürger sind, die durch Losverfahren gewählt wurden. Sie sollen Vorschläge darüber erarbeiten, wie die ökologische Transformation umzusetzen ist. Tausende solcher Experimente wurden bereits in aller Welt organisiert. Wie sind solche Mini-publics, die eine repräsentative Auswahl der Bevölkerung versammeln, zu bewerten? Können sie zur Lösung der Krise der Demokratie beitragen? Mit **Yves Sintomer**. (Textquelle: Stadtbibliothek)

FEBRUAR**Mi, 05.02. 18.00 Uhr**Stuttgart, Uni,
Gebäude KII Raum M 17. 92,
Keplerstraße 17**VORTRAG: ARBEITERBEWEGUNG VON RECHTS. EINE BEWEGUNG POLANYI'SCHEN TYPUS?**

Ausgehend von der Analyse sollen Möglichkeiten diskutiert werden, um legitime Forderungen nach sozialer Sicherheit mit nicht-ausgrenzenden, verbindenden Handlungsansätzen zu begegnen, die immunisierend gegen den völkischen Populismus wirken können. Mit **PD Dr. Karina Becker**, Universität Jena. (Textquelle: Die AnStifter)

FEBRUAR**Do, 06.02. 17.00 – 21.00 Uhr**Stuttgart,
Welthaus, Charlottenplatz 17
(Eingang 5 im Innenhof)**VORTRAG / DISKUSSION: DEUTSCHLANDS KOLONIALES ERBE: WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?**

Diese Veranstaltung bietet an, sich mit den Themen auseinanderzusetzen: Was ist das koloniale Erbe? Wie manifestiert sich das im Alltag? Was hat das mit mir zu tun? Inwieweit könnte ein Dekolonisationsprozess helfen, sich von diesem Erbe zu befreien? (Textquelle und Info: Welthaus)

FEBRUAR**Do, 06.02. 18.00 Uhr**Stuttgart,
Oberlandesgericht, Saal 2.10,
Archivstraße 15**ZUCHTHAUS BRANDENBURG-GÖRDEN 1941–1945. DER LETZTE ANSTALTSLEITER IM „DRITTEN REICH“**

Das Zuchthaus Brandenburg-Görden war eine der größten Haftanstalten im NS-Staat. Zwischen 1941 und 1945 wurden dort mehr als 1.900 Todesurteile vollstreckt. Über den letzten Anstaltsleiter Herbert Thümmeler berichtet der frühere **Richter Wedigo Orlowsky** in seinem Vortrag. Thümmeler war der Stiefvater des Referenten. Der Vortrag stützt sich auch auf die Erinnerungen überlebender Gefangener. Gegen den Anstaltsleiter ermittelte die Staatsanwaltschaft Konstanz nach 1945 nur unzureichend. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Haus der Geschichte)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

FEBRUAR**Do, 06.02. 18.00 Uhr**Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28**FEIERLICHE ERÖFFNUNG: INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL**Mit **Dr. Martin Schairer**, Bürgermeister Landeshauptstadt Stuttgart; **Dagmar Mikasch-Köthner**, Direktorin der vhs Stuttgart; **Gunter Lange** und **Dr. Sonja Schierle**, Festival-Gründer; **Petja Pucci**, Leiterin Unicef-Arbeitsgruppe Stuttgart; **Acosia Red Elk**, Tänzerin, Gründerin „powwow-yoga“, Referentin, Unicef-Repräsentantin. Der Eintritt ist frei. (Textquelle → [Link](#) zum Festivalprogramm)**FEBRUAR****Do, 06.02. 19.00 Uhr**Stuttgart, Gasparitsch,
Rotenbergstraße 125**PLENUM SEEBRÜCKE STUTTGART**

Wir solidarisieren uns mit allen Menschen auf der Flucht und erwarten von der deutschen und europäischen Politik sichere Fluchtwege, eine Entkriminalisierung der Seenotrettung und eine menschenwürdige Aufnahme der Menschen, die fliehen mussten oder noch auf der Flucht sind.

→ [Link zum Aktionstag #WirHabenPlatz](#). (Textquelle: Seebrücke)**FEBRUAR****Do, 06.02. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: GLAUBE WENIG, HINTERFRAGE ALLE, DENKE SELBST. Wie man Manipulationen durchschaut**Demokratie klingt schön. Tatsächlich wird sie täglich ausgehöhlt. Wir alle werden ständig bedrängt zu denken, was andere uns vorsagen. **Albrecht Müller** beschreibt gängige Methoden der Manipulation sowie Fälle gelungener oder versuchter Meinungsmache und analysiert dahinter steckende Strategien. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Die AnStifter)**FEBRUAR****Do, 06.02. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Showroom**EXPERTENGESPRÄCH: WER SAMMELT MEINE DATEN?****Stefan Leibfarth** vom Chaos Computer Club Stuttgart schildert die ‚Datensammelwut‘ von Großkonzernen wie Google, Amazon und Facebook sowie staatlicher Stellen. Und er erklärt, wie man sich dagegen verteidigen kann.**Anmeldung erforderlich.** Eintritt 4 €/2,50 €. (Textquelle: Stadtbibliothek)**FEBRUAR****Fr, 07.02. – So, 09.02.**Ludwigsburg,
PH Ludwigsburg,
Gebäude 7, Raum 7.201,
Reuteallee 46**ZUKUNFTSWERKSTATT MUSIK UND KLIMA**Wie kann mit Musik und Kultur das Klimabewusstsein befördert werden? Kann aus „Verzicht“ und „Verbot“ Verschönerung werden? An welchen Stellen können Kulturinstitutionen auf sinnvolle Weise die eigene Umweltbilanz verbessern? Warum spiegelt sich in den gegenwärtigen Klimaprotesten nicht die kulturelle Vielfalt unseres Landes wider? Und wie klingt „Postwachstumsmusik“? Ein interdisziplinärer und interkultureller Open Space. **Anmeldung erforderlich.** Weitere Informationen auf www.schraege-musik.de. (Textquelle: Die AnStifter)**FEBRUAR****Fr, 07.02. 19.00 – 21.30 Uhr**Stuttgart,
Forum 3, Gymnasiumstr. 21**WERKSTATTGESPRÄCH: WELTLAGE – WELTWIRTSCHAFT – WELTORDNUNG**Beiträge: **Stefan Padberg**, **André Bleicher**, **Kai Ehlers** und **Christoph Strawe**; Moderation: **Ulrich Morgenthaler**, Forum 3. **Forschungskolloquium zur Vertiefung der Werkstattgespräche am Sa, 08.02.** (Textquelle und Info: Forum 3)**FEBRUAR****So, 09.02 19.00 Uhr**Stuttgart, Leonhardskirche,
Leonhardsplatz 10/1**THEMA STADT – WIE WIR LEBEN WOLLEN: STREET AND ART**

Zahlreiche, hochinteressante Kulturschaffende kommen zu Wort: Sie denken darüber nach, was Kunst und Kultur an den Lebensmöglichkeiten der Menschen verändern kann. Und das im Rahmen der Vesperkirche, die im Herzen

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

der Stadt für viele Menschen im Frühjahr ein Zuhause auf Zeit schafft und ein tolles, kostenloses Kulturprogramm bietet. (Textquelle: Nachtschicht)

FEBRUAR

Mo, 10.02. 10.00–19.00 Uhr
Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

TAGUNG: WARUM BRENNT ES IN LATEINAMERIKA?

Gemeinsam mit Expert*innen aus Lateinamerika, Deutschland und Österreich versuchen wir, die allgemeinen Tendenzen und Besonderheiten der lateinamerikanischen Länder zu identifizieren. Eintritt 10 €. (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)

FEBRUAR

Di, 11.02. 19.00 Uhr
Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: DIE FREIHEIT DER LIEBE UND IHRE FEINDE. Wie interkulturelle Paare die Geschichte veränderten

Ein Paar, in dem sich zwei Kulturen verbinden, sorgt für Unruhe. Die Angst, eine fremde Kultur könnte die eigene Identität schwächen, ist so groß wie das Begehren, das Leben um Neues zu bereichern. Diese Erfahrung kennen das Gilgamesch-Epos ebenso wie die Legende von der Königin von Saba und König Salomo, aber auch zeitgenössische Paare wie Ruth Khama aus England und Seretse Khama aus Botswana, dem späteren Präsidenten, die 1950 den ersten globalen Protest gegen Rassendiskriminierung auslösten: Interkulturelle Paare zwischen Verbot und Toleranz. Mit **Prof. Dr. Michael Jeismann**. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR

Di, 11.02. 19.00 Uhr
Ludwigsburg,
Staatsarchiv,
Arsenalplatz 3

BUCHVORSTELLUNG: FOTOS AUS SOBIBOR

Eine neu entdeckte Fotosammlung mit mehr als 300 Bildern aus dem Besitz eines wichtigen früheren Sobibor-Täters erlaubt bisher völlig unbekannt Einblicke in verschiedene Tatorte der „Aktion Reinhard“ im deutsch besetzten Polen und der zuvor begangenen Krankenmorde der sogenannten „Euthanasie“. Mit **PD Dr. Martin Cüppers**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Staatsarchiv)

FEBRUAR

Di, 11.02. 19.00 Uhr
Ludwigsburg,
Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/1

FILMGESPRÄCH: JARDÍN DE AMAPOLAS

Der preisgekrönte Film erzählt den kolumbianischen Drogenkrieg aus der Perspektive eines 9-jährigen Jungen und dessen gleichaltriger Freundin. Er tut das mit viel Poesie und Empathie für die Menschen, ohne die Verhältnisse, die jede Form von Gemeinsinn unterminieren, zu beschönigen. Allein deshalb ist der Film ein Meisterwerk. Regie: **Juán Carlos Melo Guevara/Maja Zimmermann**. OmU. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

FEBRUAR

Mi, 12.02. 19.00 Uhr
Stuttgart,
SÖS-Treff für
Politik und Kultur,
Arndtstraße 29

125 JAHRE NATURFREUNDE – EIN FREIZEITVERBAND DER ARBEITERBEWEGUNG

Verboten in der Zeit der NS-Diktatur, waren viele Mitglieder u.a. in Deutschland, Österreich, der Tschechischen Republik Teil des „Arbeiterwiderstands“. Heute sind die Naturfreunde ein internationaler Verband mit Gruppen in Europa, USA und Westafrika. Von der Berghütte bis zum Familien-Hotel gibt es allein in Deutschland über 400 Naturfreundehäuser. Politisch unabhängig (aber nicht unpolitisch) setzen wir uns heute für einen sozial-ökologischen Umbau der Gesellschaft ein. www.naturfreunde.de. Referent: **Waldemar Grytz**. (Textquelle: Die AnStifter)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



FEBRUAR**Mi, 12.02. 19.00 Uhr**Stuttgart, Welthaus,
ifa-Weltraum (Aufgang B)
Charlottenplatz 17**DISKUSSION: SKLAVEREI IN MODE – LÖSUNGEN FÜR MENSCHENWÜRDIGE ARBEITS-
BEDINGUNGEN IN DER TEXTILINDUSTRIE**Veranstalter: terre des hommes in Kooperation mit der SEZ und den Stutt-
garter Weltläden und mit Unterstützung des DEAB, der Kampagne für
saubere Kleidung, des Welthauses, der ZEB und FutureFashion. (Textquelle:
Die AnStifter)**FEBRUAR****Mi, 12.02. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum**VORTRAG: WELCHES AUSSEN DES DENKENS? Französische Theorien in (post)kolonialer Kritik**Die französische Philosophie des 20. Jahrhunderts hat wie keine andere
zur Beachtung des Anderen beziehungsweise des anderen aufgerufen und
sich selbst an die Grenze des Denkbaren und eurozentrischer Artikulation zu
treiben gesucht. **Michaela Ott** fragt nach der methodischen Farbenblindheit
dieses philosophischen Denkens. (Textquelle: Stadtbibliothek)**FEBRUAR****Mi, 12.02. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Lindenmuseum, Hegelplatz 1**FILM: GUTEN TAG, RAMON**Geschichte einer verblüffenden Freundschaft jenseits aller Sprachbarrieren
und kultureller Vorurteile. Der Regisseur **Jorge Ramírez-Suárez** ist anwesend.
OmU. Eintritt 4 €/3 €. (Textquelle: Lindenmuseum)**FEBRUAR****Mi, 12.02. 20.00 Uhr**Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28**FILMREIHE „MIT DEN AUGEN DER ANDEREN“: PHOTOGRAPH**Rafi arbeitet hart, um sich als Fotograf in Mumbai über Wasser zu halten...
Film von **Ritesh Batra** über eine eigentlich unmögliche Liebesgeschichte,
die mitten hinein in Indiens Klassengesellschaft führt. Eintritt 5 €. (Text-
quelle: vhs)**FEBRUAR****Do, 13.02. 19.00 Uhr**Stuttgart, Paulinenpark,
Seidenstraße 35**AK ASYL PLENUMSSITZUNG**

(Textquelle und Information: AK Asyl)

FEBRUAR**Fr, 14.02. 16.30 Uhr**Stuttgart,
Schlossplatz Stuttgart**KUNDGEBUNG UND TANZ: ONE BILLION RISING. Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen**One Billion Rising ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt
an Mädchen und Frauen. In über 200 Ländern und in vielen deutschen
Städten erheben sich Menschen und protestieren mit dem Tanz „Break the
Chain“. (Textquelle und Programm: ver.di)**FEBRUAR****Sa, 15.02.**

Waiblingen, Marktgasse

AMNESTY INFOSTAND

Infostand der Waiblinger Amnesty Gruppe

FEBRUAR**Sa, 15.02. 14.30 – 18.00 Uhr**Stuttgart,
Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10**BUSFAHRT: ZWANGSARBEITER – VERSCHLEPPT, AUSGEBEUTET, „SONDERBEHANDELT“.**Zehntausende Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter schufteten in den
Kriegsjahren für Stuttgarter Betriebe. Die Veranstaltung beginnt mit einer
kurzen Einführung. Im Anschluss werden drei Orte von früheren Zwangs-
arbeiterlagern in Möhringen/Vaihingen besucht. Die Busfahrt wird begleitet
von **Dr. Karl-Horst Marquart** und **Elisabeth Marquart** von der Stolperstein

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

Initiative Stuttgart-Vaihingen. Eintritt 8 €/5 €. **Anmeldung** unter anmeldung@hotel-silber.de oder telefonisch unter 0176/43200914 **erforderlich**. (Textquelle: Hotel Silber)

FEBRUAR**So, 16.02. 16.00 Uhr**

Stuttgart,
Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10

FAMILIENFÜHRUNG: DIE RECHTE DER MENSCHEN UND DIE POLIZEI IN DER DIKTATUR

Diese Führung richtet sich speziell an Familien mit Kindern ab 8 Jahren. Es wird Rücksicht darauf genommen, achtsam mit kindlichen Wahrnehmungen umzugehen. Kinder nehmen an der Führung grundsätzlich in elterlicher Begleitung teil. Eintritt 5 €/1 €. (Textquelle: Hotel Silber)

FEBRUAR**Mo, 17.02. 19.00 Uhr**

Ludwigsburg, Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/1

FILMGESPRÄCH: DER WERT DES MENSCHEN

Der Facharbeiter Thierry ist mit Mitte 50 arbeitslos geworden. Bei seinen Versuchen, wieder ins Berufsleben zurückzufinden, muss er sich immer wieder von Angestellten des Arbeitsamts und potentiellen Arbeitgebern demütigen lassen. Regie: **Stéphane Brizé**. OmU. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

FEBRUAR**Di, 18.02. 19.00 Uhr**

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

LECTURE: REMAINING SILENT. Race, Crime and U.S. Politics in 2020

This talk will address the current issues surrounding race and justice in the 2020 elections. This includes a brief look at gerrymandering, felony disenfranchisement laws and symbolic racism. The goal is not only to look at the negative aspects of the political system, but also to highlight the efforts that people are making to give every American voice a chance to be heard. Referentin: **Dr. Esther Tabitha Earbin**. Eintritt 5 €/4 €/0 €. (Textquelle: DAZ)

FEBRUAR**Mi, 19.02. 19.00 Uhr**

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: ICH ZUERST! Eine Gesellschaft auf dem Ego-Trip

Was wird aus der Nachhaltigkeit, einer Idee, die vor allem auf Kooperation, Solidarität, Respekt und Empathie aufbaut, wenn Menschen immer ichbezogener, respektloser und gleichgültiger werden? Die Diplom-Politologin **Heike Leitschuh** kritisiert scharf und ironisch, doch sie zeigt auch auf, wie der Weg vom „Ich, ich ich“ zum „Wir“ aussehen kann. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR**Mi, 19.02. 19.00 Uhr**

Stuttgart,
Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10

VORTRAG: DIE ROLLE DER GESTAPO BEI DER WIRTSCHAFTLICHEN AUSPLÜNDERUNG DER JUDEN IN WÜRTEMBERG UND HOHENZOLLERN

Die Gestapo in Württemberg arbeitete beim Raubzug gegen die Juden eng mit den Finanzbehörden und der NSDAP zusammen. Mit **Dr. Martin Ulmer**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hotel Silber)

FEBRUAR**Mi, 19.02. 20.15 Uhr**

Stuttgart,
Kulturzentrum Merlin e.V.,
Augustenstraße 72

STADTEILKINO: DIE WURZELN DES GLÜCKS

Mit der Tragikomödie bringt die französische Autorin und Regisseurin **Amanda Sthers** ihren hoch gelobten Roman „Schweine züchten in Nazareth“ ins Kino. Einfühlsam, schräg, amüsant und traurig zugleich, zeichnet sie ein sensibles Familienporträt und lässt vor der eindrucksvollen Kulisse Israels eine universelle Geschichte über Liebe, Verlust und Toleranz entstehen. Eintritt 3 €. (Textquelle: Merlin)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



FEBRUAR**Do, 20.02. 20.00 Uhr**Schorndorf,
Club Manufaktur,
Hammerschlag 8**VORTRAG: MÄNNERPHANTASIEN – ÜBER FORMEN MÄNNLICHER GEWALT**

Vor 40 Jahren erschien mit „Männerphantasien“ **Klaus Theweleits** große Untersuchung über die sexuelle, psychologische und soziopolitische Vorgeschichte des Nationalsozialismus in der Weimarer Republik. Das Werk, das für viele als Auftakt der Männerforschung in Deutschland gilt, ist längst zu einem Klassiker auch der Gewaltforschung geworden. Eintritt frei – Hut geht rum. Moderation: **Peter Schwarz**. (Textquelle: Manufaktur)

FEBRUAR**Fr, 21.02. 19.30 Uhr**Stuttgart
Württembergischer
Kunstverein,
Schlossplatz 2**SMART CITY. DAS JESUITISCHE PRINZIP – HERRSCHAFT ÜBER KOMMUNIKATION IN DER DIGITALEN MODERNE**

Wenn die Rede von Digitalisierung ist, wird in politischen Debatten meist ein neues Arbeitsumfeld beschrieben, das sich ähnlich wie das neuste Update einer Software in eine scheinbar progressive Kontinuität kleidet. Man kann aber ausgehend von der Technikentwicklung, die sich um den Ersten Weltkrieg formiert, einen kurzen Abriss der Geschichte der Digitalisierung entwickeln, der das gepriesene digitale Zeitalter als fortschreitende soziale Desintegration der Menschen begreift. Der Bild-Videovortrag mit **Hans D. Christ** folgt solchen Spuren von der Zwischenkriegsmoderne hin zur Gegenwart. (Textquelle: attac)

FEBRUAR**Fr, 21.02. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**BUCHVORSTELLUNG / PODIUMSGESPRÄCH: VON HÖLDERLIN BIS JÜNGER. Zur politischen Topographie der Literatur im deutschen Südwesten**

Mit **Muhterem Aras**, Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg; **Petra Olschowski**, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg; **Anna Katharina Hahn**, Schriftstellerin und Kolumnistin; **Hubert Spiegel**, Deutschland-Korrespondent des Feuilletons der FAZ; **Dr. Thomas Schmidt**, Leiter der Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg am Deutschen Literaturarchiv Marbach. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR**Do, 27.02. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10**VORTRAG: „MAN MUSS UNS JETZT DIESE ZWÖLF JAHRE NICHT MEHR VORHALTEN“. „Geschichte“ als Argument im aktuellen Rechtspopulismus**

Michael Sturm, Historiker und pädagogisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter im Geschichtsort Villa ten Hompel (Münster), widmet sich in seinem Vortrag den geschichtspolitischen Mythen und Argumentationsmustern des aktuellen Rechtspopulismus. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hotel Silber)

FEBRUAR**Do, 27.02. 19.00 Uhr**Böblingen,
FREIRAUM Böblingen,
Ida Ehre-Platz 3**VORTRAG: DIE FASCHISIERUNG DER GESELLSCHAFT. Beobachtungen aus Politik und Alltag**

Reflektierend, gewitzt und wachsam spürt **Prof. Dr. Klaus Peter Weber** der Faschisierung unserer Gesellschaft nach – in Alltagsszenen auf der Straße, im Café, an der Hochschule, in den Bergen, in den täglich gelesenen und gehörten Medien. Sein politisches Tagebuch ist aufrührerisch und kurzweilig mit langem Nachhall. (Textquelle: RLS)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

FEBRUAR**Do, 27.02. 19.30 Uhr**

Ludwigsburg,
Demokratisches Zentrum,
Wilhelmstraße 45/1

LESUNG: WAS WEISSE MENSCHEN NICHT ÜBER RASSISMUS HÖREN WOLLEN, ABER WISSEN SOLLTEN

Alice Hasters Buch ist eine Aufforderung an weiße Menschen sich ihrer unreflektierten Gedanken, Äußerungen und Verhaltensweisen gegenüber BIPOC (Black/Indigenous/People of color) bewusst zu werden – denn selbst freundlich gemeinte Kommentare offenbaren tiefsitzenden Rassismus. Wenn weiße Menschen verstehen lernen, was manche Sätze beim Gegenüber auslösen, haben wir endlich eine Grundlage über Rassismus zu sprechen. Erst dann begreifen wir, dass es nicht um Sprachregelungen oder Verbote geht, sondern um respektvollen Umgang in einer vielfältigen Gesellschaft. (Textquelle: RLS)

FEBRUAR**Fr, 28.02. – Do, 05.03.**

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

AUSSTELLUNG: HOSPITALHOF BENEFIT RELEASE: FUNSTÜCKE

Ein Gewinn für alle Kunstbegeisterten, den Drogenhilfverein Release und den Hospitalhof. Mit Werken von Angela Amon, Emanuel Anthonelos, Katrin Berger, Joseph Beuys, Bernhard Blume, Karl Bohrmann, Sven Braun, Josef Bücheler, David Abraham Christian, Adam Lude Döring, Herbert Egl, HAP Grieshaber, Edgar Gutbub, Bettina van Haaren, Tim Stefan Heger, Klaus Heider, Otmar Hörl, Stephan Jung, Annegret Karrenbacher, Rolf Kilian, Herbert Kitzel, Thomas Lenk, Friedrich Meckseper, Marcus Neustetter, Albrecht Oehlen, Yves Oppenheim, A. R. Penck, Karl Georg Pfahler, Sigmar Polke, Andrew Putter, Erich Reiling, Fritz Ruoff, Hildegard Ruoff, Boris Schmalenberger, Rudolf Schoofs, Walter Stöhrer, H. G. Stockhausen, Oskar Straub, Rolf Urban, Emil Wachter, Gottfried Wiegandt, Walter Wörn und weiteren. Die Ausstellungen sind in den Foyers des Hospitalhofs während der Öffnungszeiten des Hauses von Montag bis Samstag zwischen 10:00 und 18:00 Uhr und sonntags zwischen 10:00 und 13:00 Uhr zu besichtigen. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR**Fr, 28.02. 19.30 Uhr**

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN IM SPANNUNGSFELD VON REALITÄT UND MANIPULATION

Im Sinne der Wahrheitsfindung und eines vernunftgemäßen Austausches ist Aufklärung notwendig; sie bedarf der Genauigkeit und Wachsamkeit in der Betrachtung der Phänomene ebenso wie der behutsamen Abwägung möglicher Schlussfolgerungen. Dies soll an Beispielen gezeigt werden. Mit **Bernd Brackmann**. Eintritt 7 €/5 €/4 €/2 €. (Textquelle: Forum 3)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

FEBRUAR

Mo, 17.02.

18.00 – 19.00 Uhr

UKW 99,2 / Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



Venezuela: Arbeitsrechtsaktivist in Lebensgefahr [zur Online-Petition](#)



Iran: Drohende Hinrichtung [zur Online-Petition](#)



Griechenland: Gesundheitsgefährdung von Asylsuchenden und Kindern [zur Online-Petition](#)



Äquatorialguinea: Menschenrechtsverteidiger in Einzelhaft verlegt [zur Online-Petition](#)



Senegal: Sechs Aktivisten frei gegen Kaution, drei weiter in Haft [zur Online-Petition](#)



Bahrain: Todesurteile bestätigt [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivisten und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

**Indianer Inuit:
Das 8. Nordamerika
Filmfestival
6. bis 9. Februar**



→ **Hier** Link zu Info und Programm.

Mythos und Wirklichkeit: Wie sieht der heutige Lebensalltag der Indianer und Inuit aus? Was ist aus ihren Traditionen geworden? Was erwarten sie von der Zukunft? Die meisten der so genannten „Indianerfilme“ leben vom Klischee und von Vorurteilen gegenüber den amerikanischen Ureinwohnern. Die geschichtliche Wirklichkeit mit ihren zahlreichen Ungerechtigkeiten wird bis heute gerne verdrängt und durch romantische Projektionen ersetzt. Das Festival räumt damit auf und zeigt Filme der jungen indigenen Filmgeneration, die uns aus ihrer persönlichen Perspektive den gelebten Zwiespalt zwischen Tradition und globaler Moderne näher bringt. So verarbeiten die jungen Filmemacher Themen wie das soziale, wirtschaftliche und kulturelle (Über)Leben in Indianerreservaten, die Folgen der brutalen Umerziehung indianischer

Kinder, das weit verbreitete Alkoholproblem, aber eben auch den Erfolg von Aktivitäten, die den Erhalt ihrer kulturellen Eigenheit und politischen Souveränität fördern. Sensibel, vielschichtig und häufig mit tiefgründigem Humor werden Themen der Gegenwart, Geschichte und sogar der Mythologie zu einem Kaleidoskop der gelebten Realität der Ureinwohner Amerikas verarbeitet.

Das Festival findet seit 2004 alle zwei Jahre in Stuttgart statt und ist das einzige Festival seiner Art in Europa.
(Textquelle: Nordamerika Filmfestival)

**Kinder- und
Jugendbuchwochen
12. Januar bis 21. Februar**

→ **Hier** Link zu Info und Programm.



Die Kinder- und Jugendbuchwochen sind das größte Literaturfestival für Kinder und Jugendliche in der Region. Es gibt täglich Schüler- und Kindergartenveranstaltungen, Lesungen mit renommierten Autoren und Autorinnen, Kindertheater und Konzerte, Bilderbuchkino und Bastelnachmittage für die Kleinsten, Kunstwerkstätten

und Workshops. Die Schülermatineen und Werkstätten im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen richten sich an Schulklassen und ihre Lehrer. Eine Buchausstellung kann 2020 leider nicht präsentiert werden.
(Textquelle: Stadt Stuttgart)

Amnesty International Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

Usbekistan



© Amnesty

Bloggerin frei!

Die usbekische Bloggerin **Nafosat Oloshkurova** wurde am 28. Dezember 2019 endlich aus der Psychiatrie entlassen. Die Menschenrechtsverteidigerin hatte am 23. September 2019 einen Polizeieinsatz gegen friedliche Demonstrant_innen gefilmt. Dann wurde sie selbst gewaltsam festgenommen. Später verlegte man sie zwangsweise in eine psychiatrische Anstalt, wo man ihr gegen ihren Willen Medikamente verabreichte. Nafosat Oloshkurova hätte nie wegen ihrer Menschenrechtsarbeit inhaftiert werden dürfen.

Honduras



© Amnesty/Sergio Ortiz

Schutzmaßnahmen für Indigene

Mitglieder der Indigenenorganisation **Consejo Cívico de Organizaciones Populares e Indígenas de Honduras** (COPINH) haben sich mit der Regierung auf neue Schutzmaßnahmen geeinigt, die unter anderem den Schutz von **Rosalina Dominguez** betreffen. Im Bild links: Aktivist_innen der honduranischen Indigenenorganisation COPINH zusammen mit einer Amnesty-Delegation.

Pakistan



Premierminister reagiert auf Urgent Action

Pakistans Ministerpräsident Imran Khan hielt am 30. November 2019 eine Pressekonferenz zur Smog-Krise in Punjab ab. Er bezeichnete den Smog als „lautlosen Killer“ und stellte einen mit Expertenempfehlungen übereinstimmenden Plan vor, die verheerende Luftverschmutzung zu bekämpfen. ai begrüßt die Reaktion der pakistanischen Regierung und ihre Ankündigung, die Krise anzugehen. Wir werden die Entwicklung verfolgen und genau prüfen, ob die Regierung ihrer Zusage, für saubere Luft zu sorgen, nachkommt.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Guinea**Fünf Aktivisten wieder frei**

Am 19. Dezember 2019 wurden in Kindia im Westen von Guinea die fünf Aktivisten **Alseny Farinta Camara, Moussa Sanoh, Boubacar Diallo, Thierno Seydi Ly** und **Thierno Oumar Barry** freigelassen. Sie waren wegen der Teilnahme an einer nicht genehmigten Versammlung angeklagt worden. Drei der fünf Aktivisten wurden zu vier Monaten Gefängnis verurteilt, wobei drei der vier Monate zur Bewährung ausgesetzt wurden. Die beiden Aktivisten anderen wurden freigesprochen und freigelassen.

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

